

Cannabiskonsum bei Schülern

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. Juli 2025 12:18

[Zitat von chemikus08](#)

Da ich die Nebenwirkungen von Lyrica und Trevilor aus eigener Erfahrung kenne, bin ich mir da nicht ganz sicher. Insbesondere für den Fall, wenn eben auch die Wirksamkeit suboptimal ist und das Handprodukt wirkt.

Das ist sicherlich nicht der Regelfall. Btw auch die Nebenwirkungen von Methylphenidat bei ADHS sind nicht ohne und das wird auch relativ bedenkenlos verordnet. Das sehe ich auch kritisch, wenngleich auch hier Fälle existieren, wo es nicht ohne geht. Aber wenn man sich die Umsatzentwicklung anschaut, da haben vermutlich meine ehemaligen Kollegen aus der Pharmabranche gute Arbeit geleistet. Zumindest nach dem Verständnis des Arbeitgebers.

Dir ist aber schon der Unterschied zwischen dir und einem 16-jährigen klar? Du kannst in deiner Freizeit kiffen und gucken, ob es dir hilft, mit deinen Ängsten besser klarzukommen. Mit Alkohol würde ich es übrigens nicht probieren, das soll ja auch helfen *Ironie off*

Gehirne von Jugendlichen sind noch in der Entwicklung und natürlich versucht man erst mal zugelassene Medikamente mit hohen Erfahrungswerten wie SSRI, bevor man anfängt rumzuprobieren. Fluoxetin macht nicht abhängig beispielsweise.

Ritalin ist wieder was ganz anderes. Das macht übrigens auch kaum abhängig und wird zudem über das Betäubungsmittelgesetz verordnet, das ist nicht so leichtfertig, wie du es darstellst. Zudem ist nachgewiesen, dass es sehr wirksam ist und Psychotherapie lediglich begleitend eingesetzt wird. Das ist bei Ängsten genau andersherum.

Wir sind alle keine Ärzt*innen, aber ich fänd's schon hilfreich, wenn wir wenigstens versuchen, aus den persönlichen Evidenzen wieder rauszukommen und bei den statistisch relevanten Erkenntnissen bleiben.